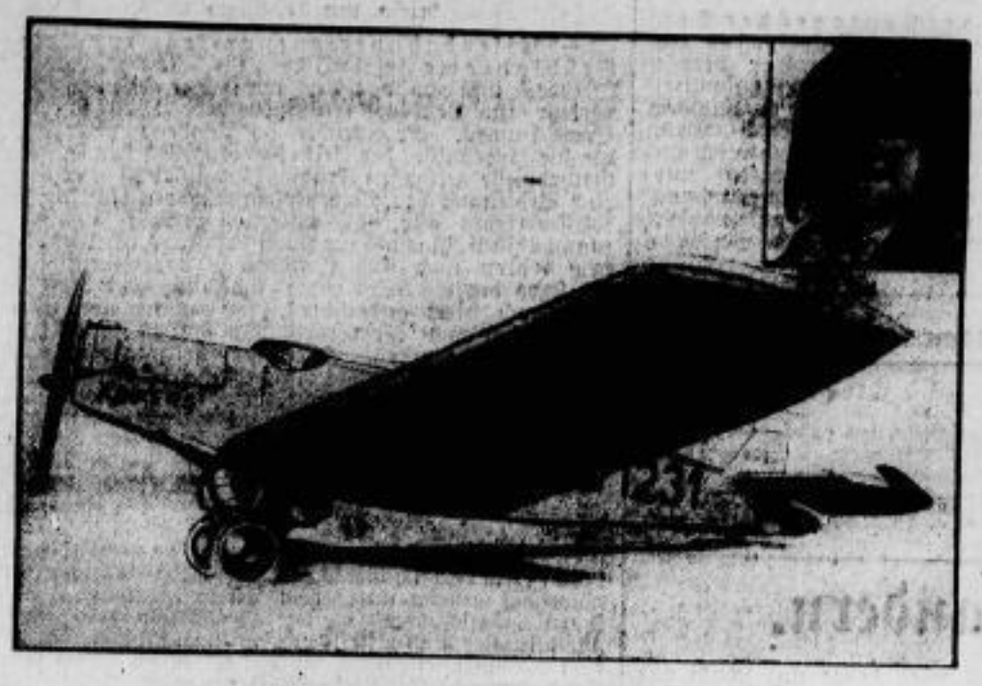

Ein neuer deutscher Ozeanflug.

Am 26. 3. sind Hauptmann Köhl und Frhr. von Hünefeld, die bereits im vergangenen Herbst den Ozeanflug versuchten, heimlich von dem Berliner Flughafen zu einer neuen Ueberquerung des Atlantischen Ozeans gestartet. Die Flieger wollen zunächst den Flugplatz Beldonnel in Südirland erreichen, um bei günstigem Flugwetter von dort den Flug zu unternehmen. Im Bilde: die Maschine, die die Flieger benutzen, und Hauptmann Köhl, der den Apparat führt.

Verheerende Brandkatastrophe in Mecklenburg.

In dem Orte Klein-Krams bei Ludwigslust brach ein Feuer aus, das durch den starken Oststurm sich zu einer Katastrophe für das ganze Dorf gestaltete. 13 Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Eine Greisin konnte nicht gerettet werden. Im Bilde: Blick auf die niedergebrannten Gehöfte.

Berlin—Kottbus—Berlin,

das erste große Straßenrennen des Jahres am 25. 3. Im Bilde: das Feld der Berufsfahrer passiert gut geschlossen den Kontrollort Wendisch-Buchholz.

„Werbe-Graphik"-Ausstellung in Berlin.

Der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker zeigt in seiner Ausstellung „Werbe-Graphik" im Kunstgewerbemuseum Arbeitsproben aus dem gesamten Gebiet der Werbegraphik.

Vermischtes.

Lustmord an einem siebenjährigen Kinde. Aus Salzburg wird gemeldet: Der Hilfsarbeiter Peter Innerhofer schlich sich in Uttendorf in die Kammer der Bauersleute Schragl, wo sieben Personen nächtigten, riß das siebenjährige Mädchen aus dem Bett, schleppte es in den nahen Wald, wo er es vergewaltigte und ihm dann mit einem Taschenmesser den Kehlkopf durchschnitt. Das Kind konnte sich noch in ein benachbartes Anwesen retten, wo es den gräßlichen Verletzungen erlag. Innerhofer wurde verhaftet.

Ein Drama in der Amsterdamer Gesellschaft. Großes Aufsehen erregt in Amsterdamer Finanz- und Börsenkreisen sowie in der Amsterdamer Gesellschaft die Nachricht, daß der Großkaufmann und Direktor der Firma Matthes u. Burmeester, Mr. H. van Eeghen, eine in Handels- und Börsenkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, seinem Leben durch Selbstmord ein Ende bereitet hat, nachdem er vorher seine Frau durch mehrere Revolverschüsse schwer verletzt hatte. Wie verlautet, ist der Grund zur Tat in Familienzwistigkeiten zu suchen, die anscheinend auf finanzielle Verluste bei Börsenspekulationen zurückgehen. Die in besorgniserregendem Zustande im Krankenhaus liegende Frau van Eeghen-Deterding, eine Nichte des bekannten Generaldirektors der kgl. holländischen Petroleumgesellschaft, Sir Henry Deterding, trat selbst als finanzielle Unternehmerin auf und war die einzige Frau, die offiziell zur Amsterdamer Börse zugelassen wurde.

Kampf mit Banditen in Mexiko. Wie die Zeitung „Excelsior" meldet, wurden bei einem Kampf in dem Goldgräbergebiet von Villa Pando 20 Banditen getötet. Die Banditen hatten eine Polizeiabteilung überfallen, die so lange Widerstand leistete, bis reguläre Truppen ihnen zu Hilfe eilten. Auf der Seite der Bundestruppen wurden sechs Soldaten verwundet.

Zehn norwegische Schiffe gesunken. Zehn norwegische Jägerschiffe gingen während eines Sturmes am Eingang des Weißen Meeres am Kap Kanin unter. 45 Mann wurden von vier Schiffen geborgen. Das Schicksal der übrigen ist unbekannt. Sowjetschiffe mit Lebensmitteln und Kleidung sind zur Hilfeleistung ausgelaufen.

Schadenfeuer durch Brandstiftung. Gestern früh brannte in Altkemnitz (Riesengebirge) das an der Bahnlinie gelegene Raiffeisenlager nieder. Auch der dem Unternehmen gehörende Schuppen der Kirschmühle brannte ab. Verbrannt sind außer dem Inventar 250 Zentner Weizenmehl, 300—400 Zentner Futtermittel, etwa 1100 Zentner Düngemittel und einige hundert Zentner Getreide. Nach mehrstündiger Tätigkeit der an die Brandstätte geeilten Feuerwehren der umliegenden Ortschaften konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt werden. Der entstandene Schaden, der zum großen Teil durch Versicherung gedeckt sein dürfte, wird auf etwa 50 000 Mark geschätzt. Man vermutet Brandstiftung.

Eine neue Hochwasserkatastrophe in Amerika. Wie aus San Franzisko gemeldet wird, sind Mittel-Kalifornien und Nevada infolge Regen und Schneeschmelze von starken Ueberschwemmungen bedroht. Mehrere Flüsse sind über die Ufer getreten. Der 23 Meilen von Reno entfernt liegende Boca-Damm droht zusammenzubrechen. Die Städte Reno und Nevada stehen bereits teilweise unter Wasser. Auch die Hauptstraßen von Sacramento sind bereits überschwemmt. Der Verkehr der Southern-Pacific-Bahn ist teilweise unterbrochen. Eine große Anzahl Ortschaften wird geräumt. Man befürchtet, daß bereits Menschen ihr Leben durch das Hochwasser verloren haben.

Große Ueberschwemmungen durch einen Wolkenbruch in Neapel. Nach Meldungen aus Neapel sind fast sämtliche Straßen der unteren Stadtteile Neapels durch einen Wolkenbruch, der mehrere Stunden bei orkanartigem Winde anhielt, überflutet worden.

Fassadenkletterer am Wittenbergplatz in Berlin. Gestern nachmittag kletterte ein etwa 20jähriger Bursche an der Fassade eines Hauses am Wittenbergplatz bis zum 4. Stockwerk empor, schwang sich auf einen Balkon und gelangte so in die Wohnung einer Dame. Diese befand sich gerade im Balkonzimmer und flüchtete erschrocken beim Auftauchen des jungen Mannes. Der Kletterer verschloß hinter ihr die Wohnung, wusch sich im Badezimmer die zerschundenen Hände und aß den Rest des benutzten Seifenstückes auf. Dann eignete er sich ein paar Lederhandschuhe und einen Manchesterrock an, erschien wieder auf dem Balkon und winkte den zahlreichen Zuschauern zu. Darauf warf er ein Bild Friedrichs des Großen, das er in der Wohnung vorgefunden hatte, auf die Menge herab. Nun setzte er seine Klettertour auf das Dach fort und, als ihm hier Beamte des Ueberfallkommandos entgegentraten, flüchtete er auf ein Nachbardach und von hier durch eine Luke auf den Trockenboden, wo er endlich gefaßt werden konnte. Auf der Wache nannte er sich Wilhelm von Hohenzollern und kletterte an der glatten Zimmerwand bis zur Decke empor. Da er jede Auskunft verweigerte, wurde er in die Haftzelle gebracht, wo er gleichfalls sofort an dem Fenster, das 3½ Meter über dem Erdboden liegt, emporkletterte und den Vorüberkommenden Kindermärchen erzählte. — Hierzu wird weiter berichtet: Dreimal aus der Irrenanstalt entwichen ist ein 20jähriger Gärtner, der gestern die Bevölkerung des Berliner Westens dadurch in Aufregung versetzte, daß er an dem sehr belebten Wittenbergplatz ohne jede Hilfsmittel die Außenfront eines 4 stöckigen Hauses erkletterte. Er wurde inzwischen verhaftet und als ein gemeingefährlicher Geisteskranker erkannt, der bereits 2 mal aus Irrenanstalten entwichen ist. Er wurde noch am späten Abend nach der Irrenanstalt Dalldorf gebracht, entfloh aber bereits nach Erledigung der Aufnahmeformalitäten über die hohe Umfassungsmauer der Anstalt, von deren Bekrönung aus er dem Wächter, der ihn nach seiner Station hatte bringen sollen, mehrfach freundlich zuwinkte. Trotz sofort einsetzender Verfolgung blieb er dann verschwunden.

Zwei Falschmünzerwerkstätten in einem Hause ausgehoben. Zwei Falschmünzerwerkstätten, die unabhängig voneinander in Vorder- und Hofräumen eines Grundstücks im Norden Berlins betrieben wurden, sind von der Reichsbankfalschgeld-Abteilung überraschend ausgehoben worden. Die Falschmünzer stellten aus anderem Metall Nachahmungen der bronzenen und Nickel-50-Pfennigstücke sowie der silbernen 1-, 2- und 5-Markstücke her. Festgenommen und dem Untersuchungsrichter vorgeführt wurden ein Klempner und zwei Schnellphotographen, Männer von 25 und 30 Jahren, und ein 35 Jahre alter Tischler, mit ihnen der weibliche Anhang, der als Helfer und Vertreiber tätig gewesen war. Die Frauen wurden nach dem Verhör vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

Ausbruch des Krakatau-Vulkans. Telegraphischen Meldungen aus Batavia zufolge macht sich auf dem Krakatau eine neue lebhafte Tätigkeit bemerkbar, die gestern vormittag zu drei kleineren Ausbrüchen führte. Insgesamt wurden 37 örtliche Beben aufgezeichnet.

Vor der Fertigstellung des Tunnels der Zugspitz-Seilbahn. Der 520 Meter lange Tunnel unterhalb der Zugspitze, der die Bergstation der Seilbahn mit dem Plattserner verbindet, ist nunmehr durchgeschlagen worden. Die Ausputzungsarbeiten dürften etwa noch 14 Tage in Anspruch nehmen, sodaß der Tunnel Anfang April für den Verkehr freigegeben werden kann. Am kommenden Sonntag findet eine Besichtigung durch eine Kommission statt, an der Vertreter der österreichischen und der bayerischen Regierung, darunter der bayerische Ministerpräsident Dr. Held, teilnehmen werden. Wie die „Innsbrucker Nachrichten" melden, sind neue Verhandlungen wegen eines Verkaufs der Zugspitzbahn im Gange.